

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17618.] Darmstadt, den 1. September 1863.
P. P.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Anzeige, dass mein bisher dahier unter der Firma:

Carl Koehler junior

bestandenes Buch-, Kunst- u. Musikalien-Sortiments-Geschäft seit dem 17. April d. J. ohne Activa und Passiva an Herrn F. L. Schorkopf übergegangen ist. Derselbe übernimmt mit Ihrer Einwilligung die Disponenden der letzten Ostermesse sowie alles, was Sie dem Geschäfte in Rechnung 1863 lieferten.

Ich werde in Zukunft meine ganze Thätigkeit dem Verlage widmen und für denselben firmiren:

Carl Koehler's Verlag.

Für diese neue Firma wollen Sie ein neues Conto anlegen und auf dasselbe die etwaigen Disponenden übertragen, welche Sie der Firma C. Koehler junior gestellt, sowie alle Sendungen, welche Sie von dieser Firma in 1863 erhielten.

Für Fälle meiner Abwesenheit habe ich meiner Frau Elise Koehler Procura ertheilt und bitte ich, deren Unterschrift der meinigen gleich achten zu wollen.

Meine Verbindlichkeiten habe ich zur verflossenen Ostermesse erfüllt; etwaige Differenzen finden zur Michaelismesse Erledigung.

Schliesslich danke ich Ihnen für das mir in so ausgedehntem Masse bewiesene Vertrauen und bitte, solches meinem Herrn Nachfolger gütigst erhalten zu wollen. Derselbe ist mit pecuniären Mitteln mehr als hinreichend ausgestattet, besitzt gute familiäre Beziehungen, Kenntniss des Ortes, und ist mir durch seine beinahe fünfjährige Thätigkeit in meinem Geschäft als ein durchaus rühriger, vertrauenswürdiger Mann bekannt.

Ich bitte noch um Ihre gütige recht thätige Verwendung für meine Unternehmungen und zeichne

Hochachtungsvoll ergeben

Carl Koehler.

Carl Koehler hört auf zu zeichnen:

C. Koehler junior.

Derselbe wird zeichnen:

Carl Koehler's Verlag.

Elise Koehler, geb. Lange, wird zeichnen:

p. p. Carl Koehler's Verlag,
Elise Koehler.

Meine Commissionäre bleiben wie bisher:
in Leipzig: Herr Bernhard Hermann,
in Stuttgart: Herr Adolph Oetinger.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare sind beim Vorstand des Börsenvereins deponirt.

Darmstadt, den 1. September 1863.

P. P.

Vorstehende Mittheilung bestätigend, erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, dass ich

für das von Herrn Carl Koehler jr. übernommene Sortiment

**Koehler's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,
F. L. Schorkopf.**

firmiren werde, und bitte Sie, das bisherige Conto Carl Koehler jr. wie oben überschreiben zu wollen, nachdem Sie den von dieser Firma erhaltenen Verlag auf ein besonderes Conto übertragen haben.

Der Bitte meines Herrn Vorgängers um Fortgewährung des bisherigen Credits schliesse ich mich mit der Versicherung an, dass es mein Bestreben sein wird, durch thätigste Verwendung Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Meine Commissionen in Leipzig wird (wie bisher) Herr Bernhard Hermann, in Stuttgart Herr Paul Neff zu besorgen die Güte haben.

Mit Hochachtung empfiehlt sich

Ihr ergebenster

F. L. Schorkopf.

Zeugnisse.

Dem Herrn Louis Schorkopf aus Altenau, Sohn des Herrn reitenden Försters Schorkopf daselbst, bezeuge ich hiermit wahrheitsgemäss, dass derselbe unmittelbar nach seinem Abgange aus der Secunda des hiesigen Gymnasiums in den vier aufeinanderfolgenden Jahren von Ostern 1853 bis Michaelis 1856 das Buchhandlungs- und Buchdruckereigeschäft mit den befriedigendsten Erfolgen bei mir erlernte.

Meinen Herren Collegen darf ich den Herrn Schorkopf als einen jungen zuverlässigen Mann empfehlen, der auf Grundlage sorgfältigster Vorbildung mit fruchtbarem Fleisse den Unterricht des hiesigen Gymnasiums benutzte und sich mit gleichem Fleisse und gleichem Erfolge seinem Lebensberufe widmete.

Clausthal, 1. Mai 1858.

gez. **A. Schweiger.**

Firma: A. Schweiger'sche Buchhandlung.

Ich bescheinige hiermit, dass Herr F. L. Schorkopf vom 1. October 1856 bis Ende Juni 1858 in meinem Geschäft als Commis gearbeitet und sich während dieser Zeit durch angestrengten Fleiss und musterhaftes Betragen meine volle Zufriedenheit so erworben hat, dass ich mit vollem Rechte dies ehrenvolle Zeugnis über ihn ausstellen kann. Wohin daher Herr Schorkopf seinen Weg nehmen möge, folge ihm stets meine beste Empfehlung.

Lingen, 1. Juli 1858.

gez. **W. Jüngst.**

Firma: W. Jüngst's Buchhandlung in Lingen u. Quakenbrück.

Herr F. L. Schorkopf aus Altenau bekleidete vom Juli 1858 bis September 1862 in meinem Geschäft die erste Stelle und hat sich während dieser Zeit durch seine Kenntnisse, seine Thätigkeit und Umsicht meine volle Achtung erworben, was ich ihm mit Vergnügen bezeuge.

Herr Schorkopf verlässt mein Geschäft nur in der Absicht, eine vielseitigere Anschauung zu gewinnen. Meine Glückwünsche begleiten seine fernere Laufbahn.

Darmstadt, September 1862.

gez. **Carl Koehler jr.**

Basel, Mai 1863.

Herrn F. L. Schorkopf bescheinige ich hiermit, dass er seit vorigen September in meiner Buchhandlung mit der Stelle eines Buchhalters betraut war. Ich habe ihn als einen stets willigen Arbeiter und als einen soliden jungen Mann kennen gelernt und wünsche ihm zu seinem bevorstehenden selbständigen Etablissement alles Gute.

gez. **H. Georg.**

P. P.

[17619.] Da unser Chef durch die ihm vom königl. Ministerium übertragene Führung des königlichen Central-Schulbücher-Verlags nebst Buchdruckerei in München mehr an diesen Platz gefesselt ist, so wird auch die Zeitschrift:

„Der Heimgarten“

ein Haus- und Volksblatt mit Bildern; herausgegeben von Dr. Herman Schmid, von dort expedirt und erschien dazu die Eröffnung eines eigenen Contos unter der Firma:

**Expedition des Heimgarten in
München**

geboten, von welcher Sie gefällige Notiz nehmen wollen.

Die hiesige Buchhandlung und Buchdruckerei bleibt dennoch in unverändertem Verbands mit ihrem Chef, was wir hier ausdrücklich bemerken.

Indem wir Ihnen bei dieser Gelegenheit noch anzeigen, dass die Herstellung der Ankündigungs-Nummer zum Heimgarten gegenwärtig in Vollzug gesetzt wird und jene Handlungen, welche davon bestellten, den Empfang recht bald erwarten dürfen, zeichnen wir mit achtungsvoller Ergebenheit

Sulzbach, im September 1863.

J. G. v. Seidel'sche Buchhandlung.

Commissionäre:

in Leipzig: Herr L. A. Kittler,

in Stuttgart: Herr Paul Neff,

in Augsburg: löbl. M. Rieger'sche Buchhandlung,

in Nürnberg: löbl. Zeb'sche Buchhandlung.

[17620.] **Statt Circular!**

Bern, 17. September 1863.

P. P.

Wir machen Ihnen hiermit die ergebene Anzeige, dass wir den

Chr. Beyel'schen Verlag in Zürich

mit allen Vorräthen und Verlagsrechten, den Disponenden und Auslieferungen von 1863 käuflich erworben haben. Wir vereinigen denselben mit unserem Verlags-Geschäfte und es erlischt somit die Firma Ch. Beyel's Verlag in Zürich. Besondere Specification derjenigen

278*